die Preiserhöhungen, welche die Spinnereien vor vierzehn Tagen eintreten ließen, gern bewilligt werden. Trocken- und Jutegespinnste flau. Im Leinengeschäfte ist es still und es wird nur nach Bedarf gekauft. Wäsche-Artikel in den billigeren und mittleren Qualitäten ziemlich lebhaft, feinere Sachen finden nicht so leichten Absatz.

Trautenau, 17. August. (Flachsgarnmarkt.) Zu sehr festen Notirungen war am heutigen Markte das Geschäft nur mäßig belebt. 40er notiren 36 bis 37 fl., 18er notiren 52—54 fl.

Shanghae, 15. August. Grey Shirtings 6¹/₈. Catties 8¹/₄ Pfd. 1 Tael 93 Mace. — Baumwolle, Shanghae — Taels. — Thee, schwarzer gefragt, Preise unverändert, grüner ruhig. — Seide Nr. 3 Taelee 890 Taels. Export bis heute (China und Japan) seit Beginn der Saison 24,750 Blln. — Wechselcours auf London 6 Monat Bankwechsel 5 s 9 d a 5 s 9¹/₄ d. — Fracht für Thee per Ton 60 s — d.

London, 15. August. (Originalbericht von Friedr. Huth & Co.) Baumwolle. Unsere inländischen Spinner haben sich auch in dieser Woche wieder reichlich versorgt und der Umsatz in Liverpool erreichte 89,630 Ballen, von denen 73,940 Ballen fürs Inland, 9520 Ballen zur Ausfuhr und 6170 Ballen auf Meinung Nehmer fanden. Middling New-Orleans schloß vorgestern zu 8⁷/₁₆ d, fair Dholleraḥ zu 5⁹/₁₆ d, das ist resp. ¹/₁₆ d höher und unverändert als acht Tage vorher. Die Total-Ablieferungen der Woche in London und Liverpool betrugen 84,387 Ballen. Gestern gingen an letzterem Platze 12,000 Ballen und heute 12,000 Ballen um, und schließt der Markt in fester Stimmung. — Zucker. Unsere inländischen Raffinadeure haben sich in dieser Woche sehr reichlich versorgt und auch in geringen braunen Sorten fanden beträchtliche Umsätze, theilweise auf Meinung, statt. Der Markt schloß gestern sehr fest zu einer Erhöhung von 3 d a 6 d per Ctr. für die meisten Sorten. Die Verkäufe der Woche erreichten 6644 Fässer Brit. Westind., 15,300 Säcke und 2200 Körbe Brit. Ostind., 500 Kisten Dersöne Havana zu 23 a 25 s; 150 Fässer semi-crystall. Cuba zu 21 s 6 d a 25 s 6 d, 3000 Säcke do. Martinique zu 28 s 3 d, 3000 Säcke weiß Egypt. Crystalle zu 28 s 3 d, 1000 Säcke weiße Java zu 27 s, 5500 Säcke Java Molassen-Zucker zu 15 s 9 d a 16 s, 2500 Säcke, 2530 Körbe und 1000 Tons China zu 15 s 6 d a 17 s. Das Geschäft in schwimmenden Ladungen und Waare auf Ankunft war ebenfalls bedeutend und kamen zum Abschluß: 2 Ladungen Brit. Westind., zusammen 850 Fässer zu 20 s, 1150 Kisten Havana Nr. 11¹/₂ a 12 zu 24 s 3 d, 3900 Kisten Nr. 12 zu 24 s 3 d, 714 Kisten Nr. 12 a 12¹/₂ zu 24 s 7¹/₂ d, 215 Oxhofte Cuba Muscovaden zu 22 s, 280 Oxhofte crystallisirte Martinique zu 28 s 6 d und 213 Fässer Muscovaden do. zu 21 s 6 d, sämmtlich schwimmende Conditionen für Brit. Häfen; 420 Oxhofte feine Grocery Porto Rico zu 24 s 3 d für Kopenhagen und 2800 Kisten weiße gedeckte Havana Nr. 11¹/₂ a 12 zu 24 s 9 d für Bordeaux, sowie auf Ankunft: 15,000 Säcke Zehn Manilla zu 16 s 6 d, 430 Tons Madras Jaggery zu 15 s 9 d a 15 s 10¹/₂ d, 100 Tons Penang zu 16 s 3 d. — Reis war, soweit es Localwaare betraf, in dieser Woche nur schwach begehrt und Umsätze blieben auf 10,000 Säcke beschränkt, dagegen zeigte sich zunehmende Kauflust für schwimmende Ladungen und kamen deren zwölf, zusammen 14,500 Tons zum Abschlusse. Man bezahlte Rangoon April-Versegelung und an der Küste angekommen mit 8 s 10¹/₂ d a 9 s, Bassein April-Versegelung mit 8 s 7¹/₂ d und 8 s 10¹/₂ d, Nekrangie, an der Küste 1803 Tons mit 8 s 4¹/₂ d, 430 Tons Saigon mit 8 s 6 d, sämmtlich Continental-Conditionen. — Cocosnußöl. Feines Cochin, welches sehr knapp ist, ist 42 s a 42 s 6 d werth; secundäres ist wenig begehrt. Ceylon fest 35 s. — Palmöl wenig beachtet, Prima Lagos 36 s 6 d. — Talg ruhig; Y.C. loco 41 s 6 d, October-December 41 s 6 d, December 45 s. In den gestrigen Auctionen fanden offerirte 1309 Fässer Austral, etwas mehr Kauflust, und 1179 Fässer wurden zu 3 d a 6 d Steigerung auf vorwöchentliche Preise begeben; gut bis fein Hammeltalg 40 s 6 d a 41 s 6 d, Rindertalg 38 s a 39 s 6 d; Angeboten 91 Fässer La Plata Rindertalg wurden unverkauft zurückgezogen. — Ladungen von La Plata Rindertalg mögen 41 s a 41 s 6 d V.K. taxirt werden. — Petroleum in mäßiger Frage; loco 9¹/₄ d a 9¹/₂ d, schwimmend 9¹/₄ d V.K. bezahlt. Vorrath, raffinirtes 142,749 Fässer gegen 72,557 Fässer voriges Jahr. — Metalle. Kupfer hat im Laufe dieser Woche wenig Veränderung erfahren, der Ton blieb fest, doch war der Umsatz nicht lebhaft. Die Chili Chartres für die zweite Hälfte Juli wurden mit 1100 Tons gemeldet, auch hatten wir ein Valparaiso-Telegramm vom 10. August datirt, welches Chili Bars g. o. b. 73.10 Lstrl. e&f., Liverpool notirte. Hiesige Preise sind: 76 a 76.10 Lstrl., Wallaroo 87.10 Lstrl., Engl. Tough 82 a 84 Lstrl. best selected 85 a 86 Lstrl. Russische Platten fester 91 a 92 Lstrl. Zinn fester mit mehr Geschäft; Straits loco 94 a 94.10 Lstrl., to arrive 94 Lstrl. bezahlt. Engl. Stangenzinn 98 Lstrl. Zink ruhig; Schlesische gewöhnlich gute Marken 21.15 a 22 Lstrl., engl. V.R.S. 22.10 a 22.15 Lstrl. notirt.

London, 15. August. (Kaffee-Original-Bericht von Friedrich Huth u. Co.) Der Ton unseres dieswöchentlichen Marktes war ein sehr matter. Der Kaffeemarkt wird jetzt ausschließlich vom Bedarfsgeschäft regiert und eine Abnahme der Frage, welche die herannahende holländische Auction mit sich brachte, nimmt unserem Markte auch sofort alles Leben. Das Angebot war diese Woche noch ziemlich bedeutend, und da die erste Hand kleine Concessionen nicht scheute, um den mehr reservirten Käufern zu begegnen, so bildete sich eine gradweise Baisse von 3—4 Schillingen für alle Sorten. Dieser Zustand unseres Marktes, indem die Regulirung desselben ausschließlich der Bedarfsfrage überlassen ist, und die speculative Frage sich anhaltend fern hält, ist ein sehr gesunder zu nennen, denn unter diesen Verhältnissen kommt das die Märkte aller Artikel beherrschende Gesetz, welches den Werth eines Artikels nach dem Verhältniß zwischen dem Angebot der Producenten und der Nachfrage der Consumenten bestimmt, zu seiner vollen Geltung und bildet die natürlichen Preise. Da die Consum-Districte immer nur das Nothwendigste kaufen, so können Pausen wie die jetzigen nicht von langer Dauer sein, und eine sich wieder verstärkende Frage und somit die Wiederbelebung des Marktes steht uns wahrscheinlich nahe bevor. Am Dienstag dieser Woche wurde die diesmonatliche holländische Auction für den 19. dss. mit ca. 100,000 Ballen angezeigt. Die Valuationen derselben gehen von 58—58¹/₂ Cents für gut ord. Java (Malang) aus. Ein fester Ablauf wird erwartet, da man auf eine lebhafte Betheiligung des Consums rechnet. Die Auctionen der Woche umfaßten 1500 Fässer Plantation Ceylon, 3600 Kisten und Säcke East India, 11,200 Säcke Costa Rica, 1000 Säcke Guatemala, 200 Fässer und Barrels Jamaica, 1500 Säcke Native Ceylon, 6600 Säcke Manilla, 3000 Säcke Brasil. Diese Auctionen schließen die dritte diesjährige Costa Rica-Auction ein; dieselbe bestand zum größeren Theile aus gemischter Waare, welche eine sehr kühle Aufnahme im Markte fand. Die Ablieferungen der letzten Woche waren bedeutend, dieselben betrugen 1703 Tons und stellte sich unser Vorrath am 8. dss. auf

1874.	1873.
23,260 Tons gegen	20,929 Tons.

Unser Vorrath zeigt somit bereits eine Abnahme von circa 1500 Tons gegen den Maximumpunct. Die Märkte des Continents sind sämmtlich sehr ruhig. In Holland ist die Notirung für gut ordinair Java 58 Cts. Der New-Yorker Markt erfuhr eine Baisse von circa ³/₄ Cents. Unsere gestrige Depesche meldet: „Good cargoes 19¹/₂ Cents nominell, Inland ohne Vorrath.“ Da der amerikanische Markt entschieden höher wie der europäische war, so sollte diese Baisse ohne Einfluß auf den Letzteren bleiben. Unsere letzte Rio-Depesche datirt vom 13. dss. und meldet: „Verkäufe in acht Tagen: für Europa 18,000 Säcke, für Ver. Staaten 29,000 S., Vorrath 50,000 S., Durchschnittszufuhr 8750 S. Markt fest.‘ Obgleich die täglichen Zufuhren eine neue Zunahme erfahren haben, so sind dieselben doch noch klein im Vergleich zur gleichen Periode von 1872/73, welches gleichfalls ein großes Erntejahr war. Im August 1872 beliefen sich die Zufuhren in Rio auf durchschnittlich 8000 a 9000 Säcke altes Gewicht oder 9600 a 10,800 Säcke zu 60 Kilo, um dann im October bis auf 9500 Säcke altes Gewicht, oder 11,500 Säcke neues Gewicht anzuwachsen; weitere Zunahmen in den diesjährigen Zufuhren dürfen daher den Handel nicht in Erstaunen setzen. Anfangs der Woche bestand eine ziemlich lebhafte Nachfrage für schwimmende Ladungen, und die Santos-Ladung „Allemania“ 4360 Säcke, wurde zu 85 s, Basis nahen Hafen, aus dem Markt genommen. Auf andere Ladungen Santos wurden ziemlich volle Gebote gemacht, allein Inhaber zeigten nicht das mindeste Entgegenkommen und Abschlüsse kamen daher nicht zu Stande. Im selben Verhältniß wie sich aber der loco-Markt verflaute, wurde der Markt für schwimmende Ladungen auch stiller, und müssen wir die Letzteren heute als ziemlich vernachlässigt bezeichnen. Wir geben nachstehend die Aufstellung der Total-Vorräthe in Europa und Vereinigten Staaten pro Ende Juli. Wir möchten jedoch vorausgehen lassen, daß sich in unserer Aufstellung pro Ende Juni ein Versehen von einiger Bedeutung eingeschlichen hat, indem der Vorrath in Frankreich nicht mit 22,000 Tons, sondern mit 28,000 Tons angeführt sein sollte; die Total Vorräthe Ende Juni wären demnach nicht 122,510 Tons, sondern 128,510 Tons.

Total-Vorräthe Ende Juli 1874:

Holland	35,950	Tons.
Antwerpen	5,060	„
Hamburg	11,800	„
Kopenhagen	2,500	„
Bremen	200	„
Triest	2,310	„
Genua	540	„
Frankreich (geschätzt)	24,000	„
England	29,600	„
Vereinigte Staaten	9,180	„
	121,340	Tons.
gegen 30. Juni 1874	128,510	„
Abnahme also circa	7,170	Tons.

Das Verhältniß zu den vorhergehenden Jahren stellt sich wie folgt:

1874.	1873.	1872.
121,340 Tons	113,595 Tons	94,139 Tons.

Zu erwähnen bleibt noch, daß die gestrigen Auctionen einen flauen Verlauf nahmen zufolge des Angebots von 5500 Säcken Manilla, welche einer älteren Fallitmasse angehörig, zu einem à tout prix Verkaufe bestimmt waren. Der erlangte Durchschnittspreis ist 84 s, doch muß dabei bemerkt werden, daß die Qualität meist recht mangelhaft war. Ein Theil des Kaffees wurde zurückgezogen und wird jetzt höher gehalten.

Hopfenbericht. Saaz, 12. August. Obgleich für die nothwendige Ausreife jetzt günstigste Witterung herrscht, hat man doch in vereinzelten Gärten schon mit der Pflücke begonnen, welche in ca. acht Tagen allgemein eröffnet wird.

Berliner Viehmarkt, 17. August. Es standen zum Verkauf: 2217 Stück Rinder, 4648 Stück Schweine, 1249 Stück Kälber, 19,842 Stück Hammel. — Der Markt für Hornvieh verlief heute so matt und langsam, wie es seit sehr langer Zeit nicht der Fall gewesen ist; die rheinländischen Exporteure hatten vor 8 Tagen etwas stark gekauft und zeigten heute sehr wenig Begehr, so daß speciell von 1. Qualität ein ungewöhnlich starkes Quantum zurückblieb und da auch der Localbedarf eher schwächer geworden war als sich gehoben hatte, erfuhren die Preise einen bedeutenden Rückschlag; es wurde bezahlt: für I. Waare 18—19¹/₂, für II. 14—15 und für III. 12—13 Thlr. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Bei Schweinen fand auch heute, wie schon seit mehreren Märkten ein ziemlich ruhiges Geschäft statt; beste Waare wurde mit ca. 20¹/₂ Thlr. gerne bezahlt, der Durchschnittspreis stellte sich auf etwa 19 Thlr. a 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Der Auftrieb von Kälbern war wieder zu stark, so daß hier kaum Mittelpreise erreicht wurden. — Von Hammeln waren heute über 5000 Stück weniger zugetrieben als vor acht Tagen und verfehlte dieser Umstand seinen günstigen Einfluß auf das Geschäft nicht; es verblieb ein verhältnißmäßig sehr geringer Ueberstand und erreichte bessere Waare ca. 8, geringere 5¹/₂—7 Thlr. pro 45 Pfd.

Marktberichte. Stettin, 17. August. Getreidemarkt. Weizen pr. August 77, pr. September-October 70¹/₄, pr. April-Mai 203 Mk. — Roggen pr. August und pr. Septbr.-October 49¹/₂, pr. April-Mai 150 Mk. — Rüböl 100 Kilogr. pr. September-October 17¹/₂, pr. April-Mai 19. — Spiritus loco 27¹/₂, pr. August und pr. August-September 26¹¹/₁₂, pr. September-October 24¹/₂ bez.

Magdeburg, 17. August. Kartoffelspiritus. Locowaare zu den gewichenen Preisen etwas mehr beachtet. Termine still. Loco ohne Faß 28 à 28¹/₆ Thlr., August 27⁵/₆ Thlr., September 28 Thlr., October 25¹/₆ Thlr. pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 1¹/₂ Thlr. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus geschäftslos.

Breslau, 17. August. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. August 26¹/₆, pr. August-September 25⁵/₆, pr. Septbr.-October 25⁵/₆. — Weizen pr. August 80. — Roggen pr. August 53⁵/₆, pr. Sept.-October 53, pr. April-Mai 155 Mk. — Rüböl pr. August 18, pr. September-October 18, pr. April-Mai 59 Mk.

Köln, 17. August. Getreidemarkt. Weizen niedriger, hiesiger loco 7.10, fremder loco 7, pr. November 6.19¹/₂, pr. März 6.19, pr. Mai 6.20¹/₂. — Roggen niedriger, hiesiger loco 6.10, pr. November 5¹/₂₀, pr. März und pr. Mai 51 Mk. — Rüböl höher, loco 10⁸/₂₀, pr. October 10⁷/₂₀, pr. Mai 10⁷/₂₀. — Leinöl loco 11. — Wetter: Schwül.

Hamburg, 17. August. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco flau, beide auf Termine weichend. — Weizen 126 pfd. pr. August und pr. August-Septbr. 213 Br., 211 Gd., pr. September-October 212 Br., 210 Gd., pr. October-November 213 Br., 211 Gd., pr. November-December 212 Br., 210 Gd. — Roggen pr. August-September 164 Br., 162 Gd., pr. Septbr.-October 160 Br., 158 Gd., pr. October-November 159 Br., 157 Gd., pr. November-December 158 Br., 156 Gd. — Hafer fest. — Gerste still. — Rüböl fest, loco und pr. October 55¹/₂, pr. Mai pr. 200 Pfd. 60. — Spiritus still, pr. August und pr. August-September 54⁷/₈, pr. September-October und pr. Octbr.-November pr. 100 Liter 100 % 55¹/₂. — Kaffee sich befestigend, Umsatz 3500 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 9.70 Br., 9.60 Gd., pr. August 9.60 Gd., pr. September-Decbr. 10.30 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 17. August. Petroleum ruhig, Standard white loco 10 Mk.

Amsterdam, 17. August. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen geschäftslos, pr. März 287¹/₂. — Roggen loco flau, pr. October 185, pr. März 186¹/₂. — Raps pr. Herbst 364, pr. Frühjahr 353 fl. — Rüböl loco 31, pr. Herbst 31⁷/₈, pr. Frühjahr 34⁷/₈. — Wetter: Trübe.

Paris, 17. August. Productenmarkt. Weizen weichend, pr. August 27.25, pr. September-Decbr. 26.25. — Mehl weichend, pr. August 61.50, pr. September-December 58.75, pr. Novbr.-Februar 58.25. — Rüböl matt, pr. August 74.00, pr. September-December 75.75, pr. Januar-April 78.00. — Spiritus ruhig, pr. August 69.50. — Wetter: Bedeckt.

London, 17. August. Nachmitt. Butter, Holst. 132 s. Getreidemarkt. Zufuhren fehlen. Der Markt eröffnet stetig. Schlußbericht. Weizen engl. in weichender Tendenz, fremder 1 s niedriger seit letztem Montag. Hafer geringer eher williger.

London, 17. August. An der Küste sind heute 8 Ladungen Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 21 Ladungen Weizen angeboten. Wetter: Schön.

Glasgow, 17. Aug. Roheisen. Mixed number warrants 87 sh. 6 d.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 18. August 1874, Mittags 1 Uhr.
Witterung: Schön.

Weizen pr. 1000 Ko. netto, loco neuer 75—78 Thlr. B., alter 83—85 Thlr. B. Flau.
Roggen pr. 1000 Ko. netto, loco 68—71 Thlr. B., geringer russischer 55—58 Thlr. B. Flau.
Gerste pr. 1000 Ko. netto, loco 62—72 Thlr. bez. u. B.
Hafer pr. 1000 Ko. netto, loco 64—72 Thlr. B.
Mais pr. 1000 Ko. netto, loco 62 Thlr. B.
Raps pr. 1000 Ko. netto, loco 84—86 Thlr. B.
Rapskuchen pr. 100 Ko. netto, loco 5¹/₂ Thlr. bez.
Rüböl pr. 100 Ko. netto, loco 19 Thlr. B., pr. September-October 19 Thlr. B., pr. October-November 19 Thlr. B., pr. November-December 19 Thlr. B. Unverändert.
Spiritus pr. 10,000 Liter % ohne Faß, loco 27 Thlr. 20 Ngr. bez. Flauer.

Adv. Cerutti, Secr.

Dresden, 17. August.

Industrie-Actien.	Transport-Gesellschaften
Brauereien.	Contin.-Pferdeb. 59 B.
Bayer. Brauh. 76 B.	Elb-Dampfschifffahrts-Gesellschaft 158 B.
Culmb. Exportbier-Brauerei 96¹/₂ G.	Frachtschifffahrts-Gesellschaft 98 B.
Felsenkeller-Brauerei 290 G.	Ketten-Schleppschifffahrts-Ges. 113 G.
Feldschlößch.-Br. 273 G.	Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrtsges. 169 B.
Gambr.-Br. 76¹/₂ bz. u. G.	
Gerber Bierbr. 95 B.	**Papierfabriken.**
Hofbrauhaus 42 bz. u. G.	Chemnitzer 48 B.
Löbauer Br. 52 B.	Dresdner 127 G.
Meininger Br. 96¹/₂ B.	Königsteiner 42¹/₂ G.
Meißner Felsenkellerbrauerei 50 G.	Köttewitzer 52 B.
Plauen'scher Lagerkeller 120 bz.	Lockwitzer 15 bz.
Radeberger Br. 116¹/₂ G.	Weißenthal- 70 G.
Reisew. Br. 230 G.	Peniger Patent- 55 G.
Schloß-Chemnitzer Actien-Lagerbierbr. 196 B.	Sebnitzer 54 B.
Societäts-Br. (Waldschl.) 220 B.	Thode'sche 150 B.
	Ver. Bautzner —.
	Weißenborner —.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 18. August.

Eisenbahn-Actien.	Prioritäten.
Leipzig-Dresdner 225 bz. u. G.	Chem.-Komot. 75¹/₂ G
Rumänier 40 G.	Leipzig-Dresden von 1864 5% 105 G.
Zwickau-Falkenst. St.-Prior. 36 B.	Kuffig-Teplitz IV. —.
Bank- und Credit-Actien.	„ „ V. —.
Allg. Deutsche Credit-Anstalt Leipzig 161 G.	„ „ VI. 97¹/₄ B
Chemn. Bankverein 80⁵/₄ bz. u. G.	Böhm. Nordb. 1871 —.
Dresdener B. 92 G.	Buschtiehr. I. 94¹/₂ G.
Geraer Bank —.	„ II. —.
„ Credit 74¹/₂—³/₄ bz	Dux-Bodenb. I. 84³/₄ G.
Leipz. Bank 131 G.	„ „ II. 76 bz
Oberlausitzer Bank 76¹/₂ G.	Galizier I. 95¹/₂ G.
Oester. Credit 141³/₄ bz.	„ II. 95³/₄ G.
Sächs. B. 141 G.	„ III. 95 bz.
„ Credith. 82 bz. u. G.	Graz-Köflach 5% I. —.
Weimar. Bank 94 bz.	„ „ II. —.
Zwickauer B. 82 G.	Kaiser-Franz I. —.
	„ „ II. —.
Industrie-Actien.	Kaschau-Oderb. —.
Kettenschlepp-Sch.-Gesellsch. 113¹/₂ G.	Kronpr.-Rud. I. 87¹/₂ G.
Peniger Patent-Pap.-Fabr. 55 G.	„ „ II. 86¹/₄ G.
Chemnitzer Maschinen-Fabr. (Männich) 30¹/₂ bz. u. G.	„ „ III. 84⁵/₄ G.
Chemnitzer Werkz.-M.-Fabr. 81¹/₂ bz. u. G.	Oest. Nordwstb. 88⁷/₈ B.
Deutsche Werkzg.-M.-Fabr. (Sondermann & Stier) 53¹/₂ bz. u. G.	„ „ Lit. B. 74⁵/₄ bz.
Tendenz: Fest und geschäftslos.	Prag-Dux I. 40⁵/₄ bz
	„ „ II. 41 bz.
	Pilsen-Priesen —.
	Prag-Turnau v. 1872 —.
	Kohlen-Actien.
	Duxer Kohlen-Verein —.
	Hän. Stk.-B.-B. —.
	Potschapp. K.-A. 46¹/₄ bz. u. G.

Frankfurt a. M., 18. August. (Schlußcourse.)

Preuß. Cassenanw. —.	Köln-Mindner Loose —.
Berliner Wechsel 105.	Deutsche Vereinsb. 98⁷/₈.
Hamburger „ 105.	Ital.-Deutsche Bank —.
Londoner „ 119⁵/₈.	Meininger Credit 107¹/₄.
Pariser „ 94⁷/₈.	Elisabeth-Westbahn 217¹/₄.
Wiener „ 108.	Deutsch-Oest. Bank 93¹/₄.
Amerikaner 98¹/₄.	Leipziger Vereinsbank 90
Oesterr. Cred. 254¹/₄.	Provinzial-Discont 86¹/₂.
„ 60er Loose 103⁵/₄.	Frankfurt. Wechslerb. 87¹/₄.
„ Silberrente 69¹/₄.	Deutsche Effectenb. 115¹/₄.
Staatsbahn 345¹/₂.	Dresdner Bank 92¹/₂.
Galizier 264¹/₄.	Buschtiehrader Lit. B. —.
Darmst. Bank 385.	Raab-Grazer Loose —.
Lombarden 149.	Frankf. Handelsges. —.
Nordwestbahn 175⁵/₄.	
Tendenz: Sehr fest.	

Berlin, 18. August.

Eisenbahn-Actien.	Industrie-Actien.
Alte Kuffig-Tepl. 135¹/₂.	Oberlausitzer Bank 75¹/₂.
Junge do. 126.	Preußische Bank 188¹/₂.
Berlin-Anhalter 148⁵/₄.	do. Boden-Credit 104.
Cöln-Minden 133⁵/₄.	Prov. Disc.-Gesellsch. 85⁵/₄.
Bergisch-Märkische 93.	do. Wechslerb. —.
Galiz. Carl-Ludwigsb. 113¹/₄.	Sächs. Bank 141¹/₄.
Oest.-Franz. Staatsb. 197⁵/₄.	do. Creditbank 82¹/₄.
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 85⁵/₄.	Gewerbebank (Schuster u. Co.) —.
Rheinische 137¹/₂.	Schönheim. Bank. 54.
Berlin-Dresden 65¹/₄.	Thüringer Bank 105⁵/₄.
Berlin-Görlitz 86.	Weimarische Bank 95¹/₄.
Berlin-Potsd.-Magd. 105¹/₄.	Deutsche Effecten-B. 118
Bresl.-Schw.-Freib. 102.	Leipziger Wechslerb. 78⁵/₄.
Halle-Sorau-Guben 33⁵/₄.	Leipz. Discontoges. 90.
Magdeb.-Halberstadt 111.	**Industrie-Actien.**
Magdeb.-Leipzig 256¹/₂.	Lauchhammer 65¹/₂.
„ „ Lit B. 95⁵/₄.	Dortm. Union 51¹/₂.
Mainz-Ludwigshafen 140.	Pleßner 61¹/₂.
Oberschl. Lit. A. 169¹/₂.	Zimmermann 81.
Oest. Nordwestbahn 109⁷/₈.	Königs- u. Laurah. 138
Prag-Turnau 77⁵/₄.	Götzes-Bergmann 81¹/₂.
Rhein-Nahe —.	Redenhütte —.
Rumänier 40⁵/₄.	Selsenkirchen 130.
Thüringer 123⁷/₄.	**Wechsel.**
Junge do. 109.	Amsterdam k. S. 143⁵/₄.
Rechte Oderufer 120⁵/₄.	do. 2 Mt. 142⁵/₄.
Böhm. Westbahn 93¹/₄.	Belg. Bank-Pl. 10 T. 81⁵/₄.
Bankactien.	do. do. 2 M. 80⁷/₈.
Oest. Credit-Anst. 145⁵/₄.	Hamburg k. S. —.
Allg. Dtsche. Cr.-Anst. 161¹/₂.	do. 2 M. —.
Anhalt-Dess. Landesb. 124⁵/₄.	London k. S. 6.24⁵/₄.
Berg.-Märk. Bank 86⁵/₄.	do. 3 M. 6.23.
Berliner Bank 77¹/₂.	Paris k. S. 81⁵/₄.
Berliner Wechslerb. —.	Petersburg k. S. 94⁵/₄.
Braunschweiger Bank —.	do. 3 M. 93⁵/₄.
Bresl. Discontobank 80⁵/₄.	Warschau k. S. 94⁵/₄.
Centralbank f. Industrie u. Handel —.	Wien k. S. 92¹/₂.
Chemnitzer Bankverein 81⁵/₄.	do. 2 M. 91⁵/₄.
Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft 82.	**In- u. ausländ. Fonds.**
Darmstädter Bank 154⁵/₄.	Amerik. 6% Anl. v. 1882 99¹/₄.
Darmst. Zettelbank —.	Ital. 5% Anl. 67¹/₄.
Dessauer Creditbank —.	Oesterr. Loose v. 1860 104
Deutsche Unionbank 84.	do. do. v. 1864 —.
Disconto-Command. 180¹/₄.	do. Papierrente 66.
Dresdner Bank 92¹/₄.	do. Silberrente 69¹/₂.
Geraer Bank 114.	5% Communal-Anl. 96⁵/₄.
do. Handels- u. Cred. 75¹/₂.	**Sorten.**
Gothaer Bank 115.	Napoleonsd'or 5.12⁵/₄.
Leipziger Vereinsb. 90¹/₄.	Oesterr. Banknoten 92⁵/₄.
L. Wechsl.- u. Depotbk. 87⁵/₄.	Russische „ 94⁵/₄.
Meininger Creditanst. 107¹/₂.	Silbergulden —.

Hamburg, 18. August. (Schlußcourse.)

Oest. Cr.-Act. 216⁵/₄.	London 3 M. 20.31.
Staatsbahn 740.	Disconto 2⁵/₄.
Lombarden 319.	Amerikanische 5% Anleihe pro 1862 —.
Dortmunder Union —.	5% Wiener Communal-Anleihe —.
Laurahütte 137⁵/₄.	
Intern. Bank 102¹/₄.	
London k. S. 20.50.	

Tendenz: Matt. — Valuten: Fest.

Wien, 18. August. (Vorbörse.)

Oesterr. Staatsb. 320.—.	Galizier —.—.
do. Credit 239.25.	Unionsbank 121.25
Lombarden 149.75.	Thaler —.—.
Franco-Austr.-B. —.—.	Wiener Wechslerb. —.—.
Anglo-Austria-Bank 150.50.	Papierrente —.—.
Napoleonsd'or 8.79.	Silberrente —.—.

Tendenz: Ziemlich fest, bei gedrückten Coursen.

Wien, 18. August. (Schlußcourse.)

Papier-Rente 71.30.	Napoleonsd'or 8.79.
Silber-Rente 74.60.	Ducaten 5.26.
1860er do. 106.50.	Silber-Agio —.—.
Bank-Actien 975.—.	Wechsel auf London 109.50.
Credit-Actien 239.75.	Nordwestbahn 164.—.
Anglo-Austria-B. 151.50.	Union-Bank 124.75.
Lombarden 147.50.	Paris —.—.
Staatsbahn 320.—.	Thaler 1.62.
Galizier 245.50.	

Tendenz: Fest

Berliner Producten-Börse, 18. August. Weizen per diesen Monat 72⁵/₄, pr. Herbst 68¹/₂, per Oct.-Novbr. 68, per Frühj 201 Mark. — Roggen loco 51, per d. Monat 50¹/₂ G., per Herbst 50¹/₂ G., per Oct.-Novbr. 50¹/₂ G., per Frühjahr 150 Mk. Kündigung: 14 Tendenz: matter. — Spiritus loco 27 Thlr. — Sgr., per d. Monat 26 Thlr. 22 Sgr., per August-Septbr. 26 Thlr 19 Sgr., per Herbst 23 Thlr. 16 Sgr., per Frühjahr 64 Mk. —. Künd.: 6. Tendenz: niedriger. — Rüböl loco 17¹¹/₁₂ Thlr., per d. M. 17¹¹/₁₂ Thlr., per Herbst 17¹¹/₁₂ Thlr., per Frühjahr 58 Mk. 40 Pf. Kündigung —. Tendenz: Matt. — Hafer per August 57¹/₂ G., per Herbst 56¹/₂ G.

Liverpool, 18. August. (Baumwollenmarkt.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz: 12,000 B. — Stimmung: Ruhig. — Preise: Unverändert. — Heutiger Import 30,000 Ballen, hiervon 6000 Ballen Amerikanische, 18,000 Ballen Indische. — Vorrath —.

Liverpool, 18. August. (Schluß-Telegramm.) Umsatz: 14,000 Ballen. — Stimmung: Ruhig. Schwimmend: Matt — Middling amerikanische 8⁵/₁₆, Middling Orleans 8⁷/₁₆, Fair Egyptian, ohne Tara 8, Fair Dholleraḥ 5⁵/₁₆, Fair Broach 5⁵/₁₆, Fair Omra New 5⁵/₁₆, Fair Madras 5, Fair Bengal 4⁵/₁₆, Fair Smyrna 6⁵/₁₆, Fair Pernaw 8¹/₂, Middling Dholleraḥ 4⁵/₁₆, Good Middling Dholleraḥ 4⁵/₁₆, Middl. fair Dholleraḥ 5, Good fair Omra 5⁵/₁₆. Für Speculation u. Export 2000 Ballen verkauft. Upland nicht unter low middling-August-Lieferung 8⁵/₁₆ d

New-York, 17. August. (Schluß-Course.) Höchste Notirung des Goldagio 9⁵/₈, niedrigste 9¹/₈. Wechsel auf Lond. in Gold 4 D. 87¹/₂ C. Goldagio 9⁵/₈. ⁵/₂₀ Bonds von 1885 117. do. 5% fund. 112. ⁵/₂₀ Bonds von 1887 117⁵/₈. Erie-Bahn 32¹/₂. Central-Pacific 90.

Schifffahrtsberichte. New-York, 16. August. Der White-Star-Dampfer „Celtic“ von Liverpool, und der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Deutschland“ von Bremen trafen ein, letzterer gestern Nachmittag 4 Uhr.

Greencastle, 17. August. Der Anchor-Dampfer „Australia“ von New-York sowie der Allan-Dampfer „Peruvian“ von Quebec sind eingetroffen.

Quebec, 15. August. Der Allan-Dampfer „Polynesian“ ist von Liverpool angekommen.

Southampton, 13. August. Das Post-Dampfschiff des nordd. Lloyd „Leipzig“, welches am 2. ds. von Baltimore direct nach Bremen abgegangen war, ist heute 9 Uhr Vormittags Lizard passirt.

Southampton, 16. August. Das Post-Dampfschiff des nordd. Lloyd „Donau“, welches am 5. d. von New-York abgegangen war, ist gestern 7 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen und hat um 9 Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt.

SLUB
Wir führen Wissen.